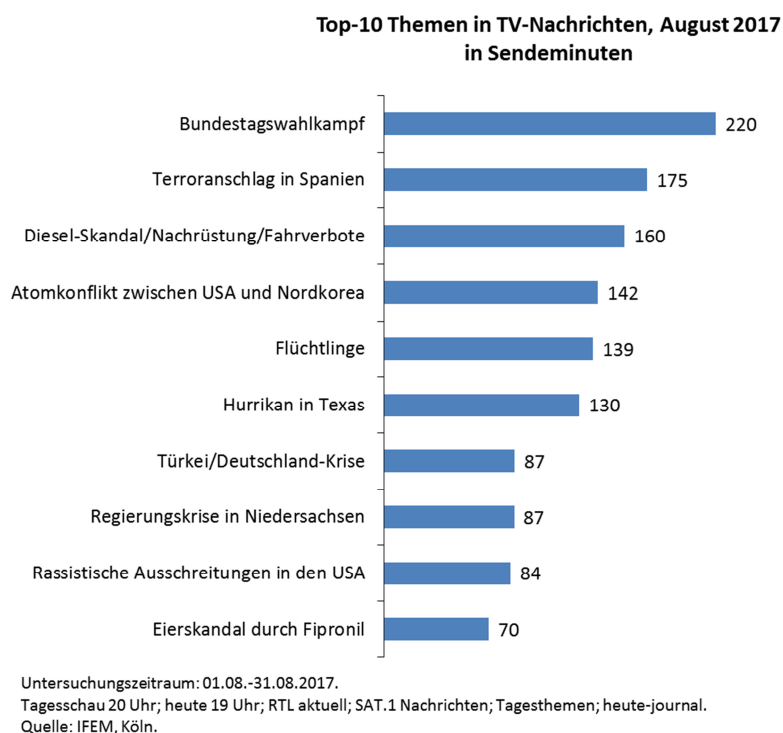


Der Bundestagswahlkampf war das Topthema der deutschen Fernsehnachrichten im August

Der Bundestagswahlkampf im Vorfeld der heißen Wahlkampfphase des Jahres 2017 führte die Topthemenliste der wichtigsten Nachrichtensendungen im August an. Insgesamt entfielen in Tagesschau 20 Uhr, Tagesthemen, heute 19 Uhr, heute-journal, RTL aktuell und Sat.1 Nachrichten 220 Minuten (3,7 Stunden) Sendezeit auf diesen Themenkomplex. Die Berichterstattung über den Bundestagswahlkampf erreichte damit weniger als die Hälfte des Umfangs zum Topthema G20-Gipfel im Juli. Die meiste Sendezeit zum Topthema Wahl resultierte aus Berichten über den Wahlkampf von Bundeskanzlerin Angela Merkel, über die Sommerinterviews mit dem SPD-Kanzlerkandidaten Martin Schulz und der Kanzlerin Angela Merkel sowie diverse Wahlkampfauftritte der beiden Kandidaten an verschiedenen Orten. Hinzu kamen Berichte über SPD-Pläne für den Autostandort Deutschland, ein YouTube-Interview mit Merkel und andere wahlbezogene Ereignisse und Einzelthemen.



Platz 2 unter den Top-10 besetzte im August die Berichterstattung über die Terroranschläge in Spanien mit knapp 3 Stunden Sendezeit. Wesentlichen Anteil daran hatten Berichte über den Anschlag in Barcelona, die anschließenden Ermittlungen und die Tötung des mutmaßlichen Attentäters sowie über den Gedenkgottesdienst für die Opfer in Barcelona.

Auf Platz 3 rangierte im August der Themenkomplex Dieselskandal, Nachrüstung, Fahrverbote mit 160 Minuten Sendezeit. Dazu trug vor allem der sogenannte Diesel-Gipfel von Politikern und Autoindustrie samt Reaktionen auf diesen Gipfel bei.

Tagesthemen und heute-journal befassten sich in Kommentaren mit diesem Thema, das heute-journal sendete zudem ein Erklärstück.

Auf Platz 4 der Topthemenliste rangierte der Atomkonflikt zwischen USA und Nordkorea (142 Min.). Berichterstattungsanlässe boten neue Raketentests in Nordkorea und Sanktionsandrohungen von US-Präsident Donald Trump. Auf Platz 5 erschien das Thema Flüchtlinge (139 Min.), darunter Berichte über einen Flüchtlingsgipfel in Paris, Bundeskanzlerin Merkels Flüchtlingspolitik, die Rolle Libyens in der Behandlung des Flüchtlingsthemas und die Reaktionen auf ein AfD-Konzept zur Asyl- und Flüchtlingspolitik sowie eine Studie über die Integration von Muslimen.

Auf Platz 6 rangierte der Hurrikan in Texas (130 Min.) mit Berichten über das Ereignis und seine Folgen sowie einen Besuch von Donald Trump im Katastrophengebiet. Hinweise auf einen möglichen Zusammenhang verschärfter Wetterkatastrophen mit dem von Trump bestrittenen Klimawandel gab es bei diesem Thema im heute-journal.

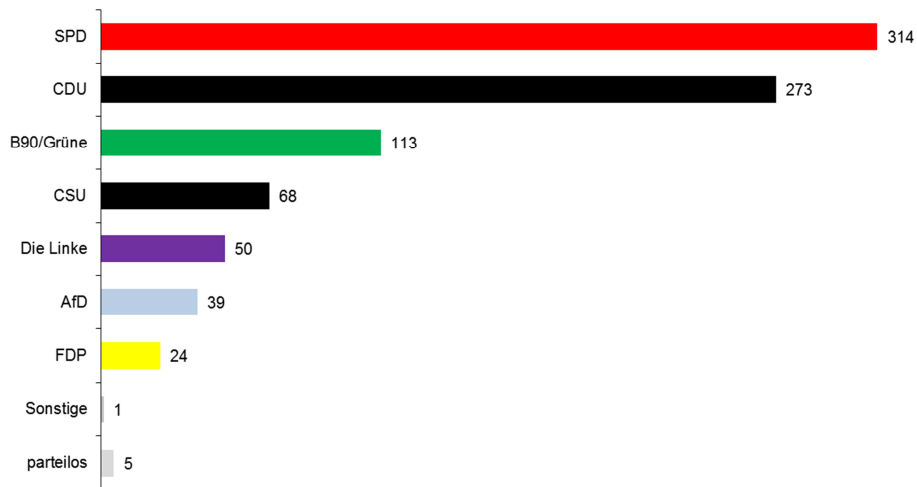
Auf den weiteren Plätzen 7 bis 10 erschienen im August in dichter Folge die Themenkomplexe Krise in den deutsch-türkischen Beziehungen, Regierungskrise in Niedersachsen durch den Wechsel einer Grünen-Politikerin zur CDU, ferner rassistische Ausschreitungen in den USA sowie der Eierskandal durch Fiprunil in Deutschland.

Das Topthema Bundestagswahlkampf lag in allen Nachrichtensendungen außer dem heute-journal auf einem der ersten beiden Rangplätze. Das heute-journal widmete stattdessen dem Dieselskandal und dem Atomkonflikt zwischen USA und Nordkorea die meiste Sendezeit. RTL aktuell und die Sat.1 Nachrichten verwendeten im August mehr Sendezeit als alle anderen Nachrichtensendungen für Berichte über den Bundestagswahlkampf.

SPD vor CDU in der Parteienpräsenz

Wie schon im Juli besetzte auch im August die SPD die Spitzenposition der vorwiegend ereignisabhängigen Parteienpräsenz in den Nachrichten. SPD-Politiker lagen mit 314 Auftritten noch deutlicher als im Vormonat vor CDU-Politikern mit 273 Auftritten. In weitem Abstand folgten auf Platz 3 der Rangliste die Grünen mit 113 Auftritten. Die CSU kam nur auf 68 Auftritte. Im Vergleich zum Vormonat tauschten Grüne und CSU die Plätze. Die Linke hatte 50 Auftritte. Ein Zuwachs gegenüber dem Vormonat war im August bei der AfD mit 39 und der FDP mit 24 Auftritten zu verzeichnen.

Parteizugehörigkeit deutscher Politiker in TV-Nachrichten, August 2017
Häufigkeit der Auftritte



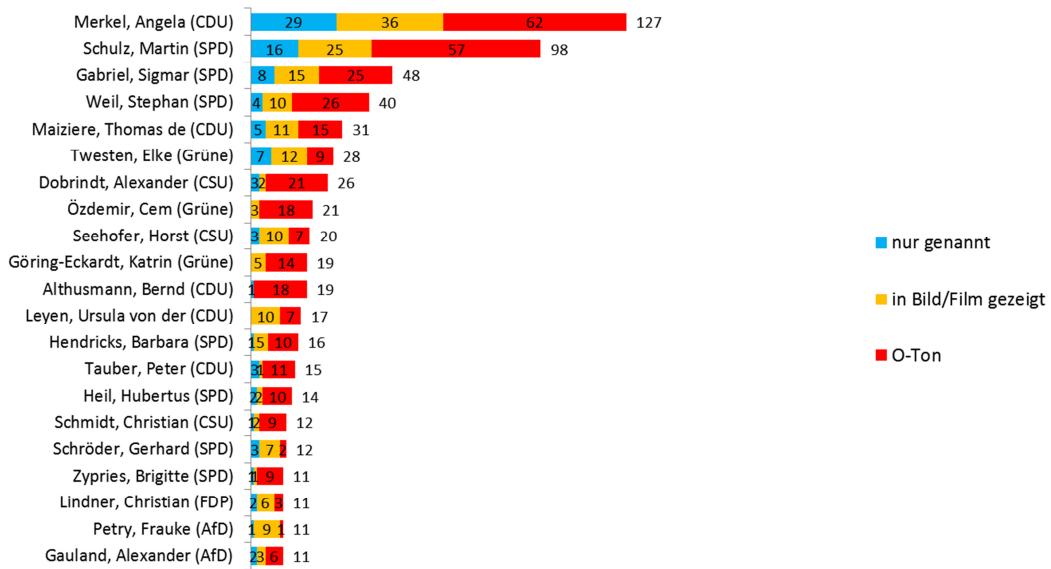
Untersuchungszeitraum: 01.08.-31.08.2017.
Tagesschau 20 Uhr; heute 19 Uhr; RTL aktuell; SAT.1 Nachrichten; Tagesthemen; heute-journal.
Quelle: IFEM, Köln.

Zur Annäherung der Präsenz der kleineren Parteien trugen wesentlich die Berichte über Aktivitäten im Bundestagswahlkampf bei.

Bundeschkanzlerin Angela Merkel mit den meisten Politikerauftritten

Im August änderte sich gegenüber dem Vormonat nichts an der Rangfolge der beiden Spitzenplätze in der Top20-Rangliste deutscher Politiker. Es verringerte sich allerdings der Abstand zwischen ihnen. Bundeskanzlerin Angela Merkel kam auf 127 Auftritte (vorher 166), der SPD-Kanzlerkandidat Martin Schulz auf 98 (vorher 76). Beide Politiker profitierten vom Topthema Bundestagswahlkampf. Auf Platz 3 der Rangliste deutscher Politiker erschien Sigmar Gabriel (48), gefolgt von Stephan Weil (40), dessen Präsenz hauptsächlich durch den Dieselskandal von VW und die Regierungskrise in Niedersachsen zustande kam. Auf Platz 5 rangierte Thomas de Maizière (31) vor Elke Twesten (28), deren Auftritte allein durch den Übertritt von den Grünen zur CDU und der davon ausgelösten Regierungskrise in Niedersachsen entstanden. Auf den Plätzen 7 bis 10 folgten Alexander Dobrindt (26) anlässlich des Dieselskandals, Cem Özdemir (21) und Horst Seehofer (20). Die Plätze 11 bis 20 belegten Katrin Göring-Eckardt (19), Bernd Althusmann (19), Ursula von der Leyen (17), Barbara Hendricks (16), Peter Tauber (15), Hubertus Heil (14), Christian Schmidt (12), Gerhard Schröder (12), Brigitte Zypries (11), Christian Lindner (11), Frauke Petry (11) und Alexander Gauland (11).

Top 20 Deutsche Politiker in TV-Nachrichten, August 2017 Häufigkeit der Auftritte



Untersuchungszeitraum: 01.08.-31.08.2017.

Tagesschau 20 Uhr; heute 19 Uhr; RTL aktuell; SAT.1 Nachrichten; Tagesthemen; heute-journal.

Quelle: IFEM, Köln.

Die SPD war in der Top20-Rangliste deutscher Politiker mit 7, die CDU mit 5, Grüne mit 3, CSU und AfD jeweils mit 2 und die FDP mit 1 Politiker vertreten. Linke erschienen im August nicht unter den Top-20 der deutschen Politiker.

Unter den Auslandspolitikern behielt Donald Trump mit 164 Auftritten (vorher 167) weiterhin die Spitzenposition. Die Präsenz von US-Präsident Trump resultierte hauptsächlich aus den Themen Atomkonflikt mit Nordkorea, Hurrikan in Texas, Austritt aus dem Klimaabkommen, Untersuchungen mutmaßlicher Russlandkontakte im Präsidentschaftswahlkampf und Reaktionen auf rassistische Ausschreitungen.

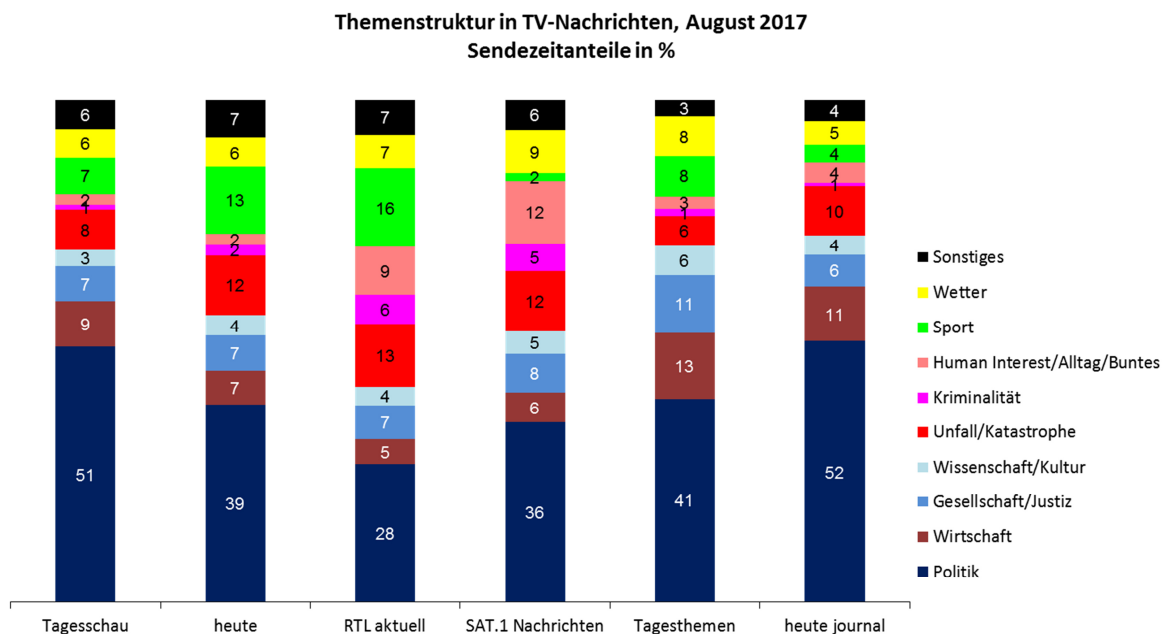
In weitem Abstand folgte auf Platz 2 Nordkoreas Präsident Kim Jong-un mit 46 Auftritten, davon keiner mit O-Ton. Maßgeblich trugen dazu die Themen Atomkonflikt, Raketenabschüsse und mögliche Sanktionen bei. Auf Platz 3 folgte der türkische Präsident Recep Tayyip Erdogan mit nur noch 39 Auftritten (vorher 102), die hauptsächlich durch die Berichterstattung über Prozesse wegen Putschversuchs in der Türkei, Verhaftung von türkischstämmigen Intellektuellen im Ausland und Deutschen in der Türkei sowie Gabriels Reaktionen auf Hassangriffe aus der Türkei zustande kamen. Auf den Plätzen 4 und 5 erschienen im August Venezuelas Präsident Nicolas Maduro und der von Trump entlassene Steve Bannon. Die übrigen Auslandspolitikern waren mit weniger als 20 Auftritten in der Top20-Rangliste präsent.

Öffentlich-rechtliche Nachrichten bleiben führend in der Politikberichterstattung

In den Themenprofilen unterschieden sich die öffentlich-rechtlichen Nachrichtensendungen von den privaten zwar weiterhin durch umfangreichere Politikberichterstattung, allerdings verringerte sich der Abstand. Die Tagesschau

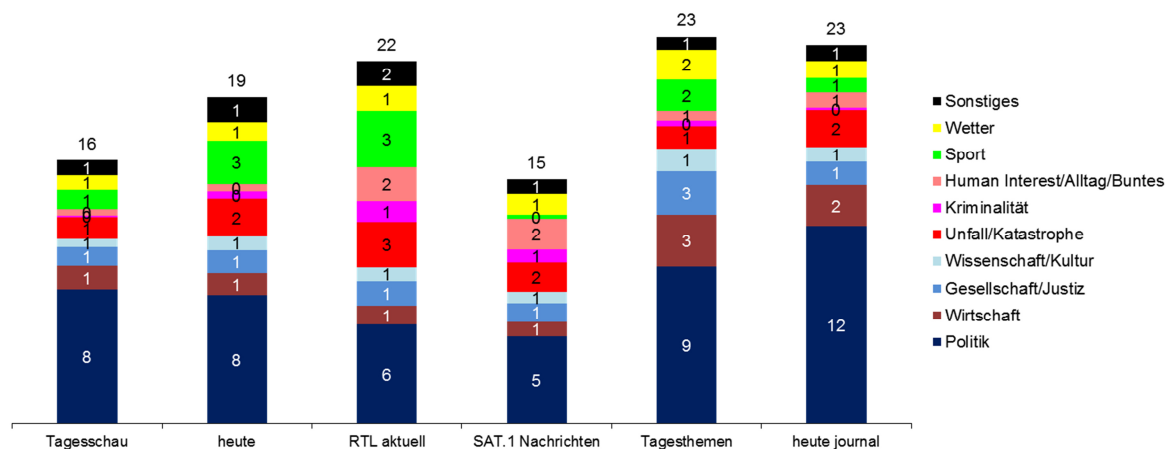
verwendete im August 51 Prozent (im Juli 54%) der Sendezeit für Politikthemen, dies entsprach durchschnittlich 8 Minuten (vorher 9 Min.) pro Ausgabe. Die längere heute-Sendung kam im August mit Politikthemen auf 39 Prozent (im Juli 40%) bei durchschnittlich 8 Minuten (vorher 7 Min.) Sendezeit pro Ausgabe. RTL aktuell verwendete bei etwa gleicher Länge wie die heute-Nachrichten 28 Prozent (vorher 23%) bei 6 Minuten (vorher 5 Min.) pro Ausgabe. Und die Sat.1 Nachrichten verwendeten bei etwa gleicher Länge wie die Tagesschau 36 Prozent (vorher 33%) der Sendezeit für Politikthemen. Dies entsprach auch im August 5 Minuten pro Ausgabe für Politikthemen.

In den beiden öffentlich-rechtlichen Nachrichtenmagazinen sank im August die durchschnittliche Sendedauer pro Ausgabe aufgrund verkürzter Sendezeit wegen Fußballübertragungen von 25 auf 23 Minuten. Die beiden Nachrichtenmagazine unterschieden sich in der Gewichtung der Politikberichterstattung im August stärker als im Juli. Die Tagesthemen hatten einen verringerten Politikanteil von 41 Prozent (vorher 48%) bei durchschnittlich 9 Minuten (vorher 12 Min.) pro Ausgabe und das heute-journal von 52 Prozent (vorher 51%) der Sendezeit bei 12 Minuten (vorher 13 Min.) pro Ausgabe.



Untersuchungszeitraum: 01.08.-31.08.2017.
Tagesschau 20 Uhr; heute 19 Uhr; RTL aktuell; SAT.1 Nachrichten; Tagesthemen; heute-journal.
Quelle: IFEM, Köln.

Themenstruktur in TV-Nachrichten, August 2017 in Sendeminuten pro Ausgabe



Untersuchungszeitraum: 01.08.-31.08.2017.
 Tagesschau 20 Uhr; heute 19 Uhr; RTL aktuell; SAT.1 Nachrichten; Tagesthemen; heute-journal
 Abweichungen der Grafik von den angegebenen Werten beruhen auf Rundungen.
 Quelle: IFEM, Köln.

Auch im August zeigten sich wieder die unterschiedlichen Akzente der privaten Sender in der nichtpolitischen Berichterstattung. So verwendete RTL die meiste Sendezeit der nichtpolitischen Berichte für Sport und Unfall-/Katastrophen, während Sat.1 bei geringstem Sportanteil die meiste Sendezeit für Alltags- und Human Interest-Themen sowie Unfall-/Katastrophen einsetzte.

Kontakt:

IFEM Institut für empirische Medienforschung
 Riehler Straße 21
 50668 Köln
 Tel.: 0221-779011
 Fax: 0221-7325945
 E-Mail: daten@ifem.de
www.ifem.de